Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 77 (1999)

Heft: 12

Artikel: Apropos: ein nettes altes Ehepaar

Autor: Oppenheim-Jonas, Edith

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-725933

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Apropos

Ein nettes altes Ehepaar



Ein nettes altes Ehepaar möcht kuren noch in diesem Jahr. Das Kurhotel mit grossem Namen macht für alles viel Reklamen. Doch an der Eingangstreppe Ränder fehlt überhaupt ein Handgeländer!

Zeichnung und Text: Edith Oppenheim-Jonas, Zeichnerin und Dichterin von «Papa Moll»

Apropos Handgeländer ...

«Die erfreulichen Erfolge der Medizin und Rehabilitation haben in den letzten 50 Jahren zu einer Veränderung der Gesellschaft geführt. Immer mehr Menschen sind heutzutage trotz Unfall. Krankheit oder Altersgebrechen in der Lage, ein selbstständiges Leben zu führen. Diese Fortschritte werden jedoch in der Architektur noch nicht genügend nachvollzogen. Nach wie vor werden viele behinderte und betagte Menschen durch unnötige und vermeidbare bauliche Barrieren ausgegrenzt oder in ihrer Selbstständigkeit eingeschränkt. Dies ist diskriminierend und muss vermieden werden. Für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben sind Restaurants und Ferienunterkünfte besonders wichtige Orte.» Diese Worte entnehmen wir den von der Fachstelle für behindertengerechtes Bauen ausgearbeiteten Richtlinien für die «minimale und optimale behinderten- und betagtengerechte Gestaltung» von Hotels, Restaurants und Ferienwohnungen.

Die in einer 44-seitigen Broschüre übersichtlich dargestellten Richtlinien sind nicht nur für Baufachleute verständlich, sondern erlauben es auch jedem Restaurantbesitzer, sein Objekt zu überprüfen.

Bezugsadresse: Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Neugasse 136, 8005 Zürich, Tel. 01 272 54 44, Fax 01 272 54 45







Auserlesene, frische Produkte Versand in die ganze Schweiz

PL-marché SA, 027 322 41 40 6, rue du Rhône, 1950 Sion VS